



Chlorothalonil-Rückstände im Grund- und Trinkwasser:

Was bedeuten diese Rückstände für die
Wasserversorgungen im Kanton Solothurn?

HERZLICH WILLKOMMEN

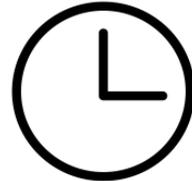
**Amt für Umwelt
Amt für Landwirtschaft
Kantonale Lebensmittelkontrolle**

Chlorothalonil



Fungizid

Chlorothalonil ist ein Pestizid



1970

wird seit den 1970er Jahren eingesetzt



Einsatz

Getreide-, Gemüse-, Kartoffel-, Wein- und Zierpflanzenbau



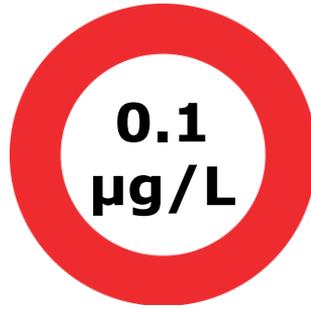
45 t

45 Tonnen des Wirkstoffs im 2017 in der Schweiz verkauft.

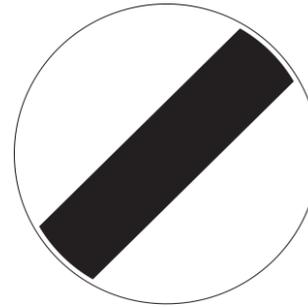
- BLW hat **Anwendungsverbot per 1.1.2020** verfügt
- Im **Grundwasser** finden sich ausschliesslich die **Abbauprodukte**.
- **Neu** sind «**relevante Metaboliten**» (z.B. R41788, R471811, ...), die einem Höchstwert von 0.1 ug/L unterliegen



- Im Grund- und Trinkwasser gilt:



Pestizide und
relevante
Abbauprodukte



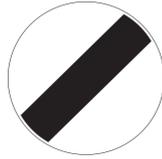
Nicht relevante
Abbauprodukte

- BLW führt Liste mit Klassierung der Abbauprodukte
- **Einstufung** der Abbauprodukte kann sich im Rahmen der Risiko-Neubeurteilung von Pflanzenschutzmitteln auf Basis neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse **ändern**

Neubeurteilung Chlorothalonil - Abbauprodukte

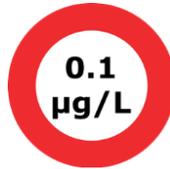


Bis Juni 2019:



Kein Höchstwert für alle Chlorothalonil-Abbauprodukte

Juni 2019:

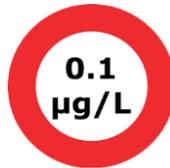


Höchstwert für **einzelne** Chlorothalonil-Abbauprodukte (z.B. R417888)



Kein Höchstwert für restliche Chlorothalonil-Abbauprodukte

Dezember 2019:



Höchstwert für **alle** Chlorothalonil-Abbauprodukte (z.B. R417888 + R 471811)

Die bis anhin nicht relevanten Chlorothalonil-Abbauprodukte wurden 2019 plötzlich zu Inhaltsstoffen mit verbindlichen Höchstwerten im Grund- und Trinkwasser